















# Arbeiter-Sport

**1. u. 2. Die Metzlerinnen.** 7. Juni. Tageslosteil nach Weitzendorf. Treffpunkt 6 Uhr. Aufbruch: Tagesbesprechung. 7. Juni. Arbeitslosteil nach Weitzendorf. Treffpunkt 6 Uhr. Aufbruch: Tagesbesprechung. 7. Juni. Arbeitslosteil nach Weitzendorf. Treffpunkt 6 Uhr. Aufbruch: Tagesbesprechung.

**Arbeitslosteil nach Weitzendorf.** Jeden Dienstag und Freitag, abends 8 bis 10 Uhr. Treffpunkt: 6 Uhr. Aufbruch: 6 Uhr. Tagesbesprechung: 6 Uhr. Arbeitslosteil nach Weitzendorf. Jeden Dienstag und Freitag, abends 8 bis 10 Uhr. Treffpunkt: 6 Uhr. Aufbruch: 6 Uhr. Tagesbesprechung: 6 Uhr.

**Arbeitslosteil nach Weitzendorf.** Jeden Dienstag und Freitag, abends 8 bis 10 Uhr. Treffpunkt: 6 Uhr. Aufbruch: 6 Uhr. Tagesbesprechung: 6 Uhr. Arbeitslosteil nach Weitzendorf. Jeden Dienstag und Freitag, abends 8 bis 10 Uhr. Treffpunkt: 6 Uhr. Aufbruch: 6 Uhr. Tagesbesprechung: 6 Uhr.

**Arbeitslosteil nach Weitzendorf.** Jeden Dienstag und Freitag, abends 8 bis 10 Uhr. Treffpunkt: 6 Uhr. Aufbruch: 6 Uhr. Tagesbesprechung: 6 Uhr. Arbeitslosteil nach Weitzendorf. Jeden Dienstag und Freitag, abends 8 bis 10 Uhr. Treffpunkt: 6 Uhr. Aufbruch: 6 Uhr. Tagesbesprechung: 6 Uhr.

**Arbeitslosteil nach Weitzendorf.** Jeden Dienstag und Freitag, abends 8 bis 10 Uhr. Treffpunkt: 6 Uhr. Aufbruch: 6 Uhr. Tagesbesprechung: 6 Uhr. Arbeitslosteil nach Weitzendorf. Jeden Dienstag und Freitag, abends 8 bis 10 Uhr. Treffpunkt: 6 Uhr. Aufbruch: 6 Uhr. Tagesbesprechung: 6 Uhr.

**Kampf erobert mit einem Sieg für Weitzendorf mit 18:9 Punkten.** Beim Weitzendorf in Götzenheimen erlangt der Sportverein Weitzendorf 1. Preis im Ringen (siehe den 1. Preis im Stechen in der Berichtserstattung). Weitzendorf hat die Heimvorteile auch beim Ringen in der Heimvorteilung im Ringen. Die Heimvorteile hat Weitzendorf auch beim Ringen in der Heimvorteilung im Ringen. Die Heimvorteile hat Weitzendorf auch beim Ringen in der Heimvorteilung im Ringen.

**Heute, Freitag, den 5. Juni, abends 7 Uhr, auf dem Fiedelpfad: Wörmlitz I. - Fichte I.**

**Wörmlitz hatte die Gruppenleiter erkoren.** 2:2 unentschieden spielte Weitzendorf gegen Weitzendorf. Beide Mannschaften liefen jetzt in guter Form. Ein gutes Spiel mit v. erwarren. Nach dem Spiel findet in der Stunde nachher ein Weitzendorf statt. Alle aktiven Fiedelpfadler werden teilnehmen.

**Wörmlitz hatte die Gruppenleiter erkoren.** 2:2 unentschieden spielte Weitzendorf gegen Weitzendorf. Beide Mannschaften liefen jetzt in guter Form. Ein gutes Spiel mit v. erwarren. Nach dem Spiel findet in der Stunde nachher ein Weitzendorf statt.

**Wörmlitz hatte die Gruppenleiter erkoren.** 2:2 unentschieden spielte Weitzendorf gegen Weitzendorf. Beide Mannschaften liefen jetzt in guter Form. Ein gutes Spiel mit v. erwarren. Nach dem Spiel findet in der Stunde nachher ein Weitzendorf statt.

**Wörmlitz hatte die Gruppenleiter erkoren.** 2:2 unentschieden spielte Weitzendorf gegen Weitzendorf. Beide Mannschaften liefen jetzt in guter Form. Ein gutes Spiel mit v. erwarren. Nach dem Spiel findet in der Stunde nachher ein Weitzendorf statt.

**Wörmlitz hatte die Gruppenleiter erkoren.** 2:2 unentschieden spielte Weitzendorf gegen Weitzendorf. Beide Mannschaften liefen jetzt in guter Form. Ein gutes Spiel mit v. erwarren. Nach dem Spiel findet in der Stunde nachher ein Weitzendorf statt.

**Wörmlitz hatte die Gruppenleiter erkoren.** 2:2 unentschieden spielte Weitzendorf gegen Weitzendorf. Beide Mannschaften liefen jetzt in guter Form. Ein gutes Spiel mit v. erwarren. Nach dem Spiel findet in der Stunde nachher ein Weitzendorf statt.

# Biliger Billiger Billiger

**Luftballon gratis!** Bei Einkauf von 3,00 an geben wir einen Luftballon gratis! (Schönge Vorrat)

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Herren-Artikel</b>  | <b>Seidenstoffe</b>   | <b>Badewäsche</b>   |
| Sportkragen in Rips und Pique . . . . . 0,30                 | Pa. Waschseide 5,65   | Frottier-Handtücher weiß und bunt, allerbeste Qualitäten, in allen Größen . . . . . 0,90                    |
| Gummi-Hosenträger mit Lederstripte . . . . . 0,85            | Pa. Waschseide 2,65   | Badetücher in allen Größen in weiß und bunt, für jeden Geschmack, in jeder Preislage . . . . . 2,50         |
| Moderne Binder in Streifen und Karos . . . . . 0,95          | Damen-Strümpfe 0,26   | Bademäntel für Damen, Herren und Kinder in großer Auswahl . . . . . 16,50                                   |
| Knaben-Sporthemd in Zephir . . . . . 2,25                    | Damen-Strümpfe 0,75   | Frottierstoff einfarbig und bunt kariert, 140 cm breit, zur Selbstwahl, fertige in Badenmischel. 9,75, 8,00 |
| Bunte Garnituren in allen Größen u. mod. Farben . Stück 4,95 | Damen-Strümpfe 1,30   | Badanzüge für Damen und Herren in großer Auswahl u. jeder Preislage . . . . . 2,40                          |
|  | Herren-Socken Baumwolle, verschiedene Färbungen und Spitze, buntartig mit Streifen . . . . . 0,65 |   |
|  | Herren-Socken Seidwolle, Doppelschle, Hochleinen, in vielen Farben . . . . . 1,45                 |   |
|  | Damen-Handschuhe Leinen imitiert . . . . . 0,98   |   |

# BRUNNEN-BAUJANN

HALLE 9/5. + GR. ULRICHSTR. 22-24 + RANNISCHER PLATZ

**Friseur!** Montag, den 8. Juni, abends 8 Uhr, im Restaurant "Aux la Tour", Große Ulrichstraße 10

**Gr. öffentliche Versammlung** aller des Friseurs, Friseurinnen, Damen- u. Theaterfriseur-Gewerkschaften, selbständigen Kollegen und Kolleginnen

Agendaordnung: 1789

**Die Einführung der gesetzlichen Sonntagsruhe** Erörtern ist Pflicht! - S. Baumann Vorstand

**Motorboot-Fahrten** von der neuen Weitzendorfer Gewerbebrücke am Elektrizitätswerk 1789 nach dem Weitzendorfer Gräben 15 Pf., Kinder 5 Pf. Booten u. bekannt billigen Preisen

**Otto Kress** Billiger Weg 83, part

**Gemeinschaft proletar. Freidenker u. Feuerbestattungskasse / Ortsgr. Leipzig** Freitag, den 5. Juni, abds. 7 1/2 Uhr, im Weitzendorfer Schützenhaus

**Hausfrauen! Einkaufsquelle** für Kolonialwaren

**Mertel** Zeitungs-Abonnent

**Hamburger Fischhalle** Zeitungs-Abonnent

**Sute Ware** über grundsätzlichen zu realen, billigen Preisen

**Bettdecken und Damms** in jeder gemäßigten Preislage von RM. 1,50 bis 25,00

**Bettdecken-Feinigung** mit moderner Anlage gründlich und billig

**Bettenhaus Bruno Paris** Al. Ulrichstr. 2, Eing. Anzeigeb. 2. W. u. Markt

**Geschäfts-Eröffnung!** Einer geistigen Einmündigkeit von Raumbau und Umgebung zur Kenntnis, daß ich in Raumburg a. d. G., Hauptstr. 32 eine Schweinefleischerei eröffnet habe.

Mein Betreiben wird es sein, meine werbe Kundsch. mit guter, reeller Ware zu bedienen.

Um guten Zutritt zu bewerkstelligen, nehme ich Bestellungen an.

**Emil Volk, Fleischermeister**

**Mitglieder-Versammlung** Vortrag und Bericht von der Gesellschaften

**Alle Parteiführer** empfangen, 3. Ortshaus

**Witwenvereins** Br. Jettens, Leipzig

**Arbeiter-Orchester-Verein 1925** Sonnabend, den 6. Juni 1925, von 7 bis 11 Uhr abends

**Großes Konzert** im Garten des "Hollspart"

**Ba I** Eintritt 30 Pf. Der Vorstand

**Arbeiter-Orchester-Verein 1925** Sonnabend, den 6. Juni 1925, abends 7 bis 11 Uhr

**Großes Konzert** im Garten des "Hollspart"

**Ba Schweinefleisch** in großer Auswahl

**Zeitungs-Abonnent** in jeder gemäßigten Preislage von RM. 1,50 bis 25,00

**Bettdecken-Feinigung** mit moderner Anlage gründlich und billig

**Bettenhaus Bruno Paris** Al. Ulrichstr. 2, Eing. Anzeigeb. 2. W. u. Markt



# Der kommunistische Genossenschaftler

Monatliche Beilage zur Tagespresse der SPD. / Vereinigung Internationaler Genossenschaftler, Berlin G 51, Planitzer 17

## „Heran an die Millionen Genossenschaftsmitglieder“ unsere bolschewistische Parole.

Wir entnehmen diesen Artikel der letzten erschienenen Mai-Nummer der „Genossenschaft im Klassenkampf“, Bulletin der Kooperator-Redaktion des G. G. G. Die Redaktion.

Die alte Parole des III. Weltkongresses 1921 der Kommintern „Heran an die Massen!“, um die Mehrheit der ausstehenden Schichten des Proletariat für die kommunistische Bewegung zu gewinnen, wurde erneut auf der Erweiterten Erklärte der Kommintern im März und April 1925 bei der Behandlung der Frage der Bolschewisierung und der Erwerbung der Mehrheit der Arbeiterklasse an erste Stelle gesetzt. Die Lösung der Bolschewisierung der Parteien der Kommintern, auf eine ganz allgemeine Formel gebracht, bedeutet die Schaffung einer proletarischen revolutionären Massenbewegung unter dem Banner der „Neuen Front“ und „Reinns“ heißt es in dem Zehnjahresbericht des Gen. Einwohls über die Bolschewisierung der Parteien der Kommintern. Die wesentliche bolschewistische Arbeit ist also diejenige in den bestehenden Massenorganisationen des Proletariats. Die Erfüllung hat dabei mit allem Nachdruck darauf hingewiesen, daß es unerlässlich ist teils der kommunistischen Parteien, in den bestehenden Massenorganisationen systematisch zu arbeiten.

Im Vordergrund steht dabei natürlich die Genossenschaftsarbeit. In Bezug auf diese Arbeit wurde ausdrücklich festgestellt, daß selbst in den altertümlichsten Gewerkschaften die kommunistischen Mitglieder sein müssen und in ihnen zu arbeiten haben. Dieser Arbeit müsse hundertmal mehr Aufmerksamkeit zugewendet werden als bisher, denn erst dann, wenn in den Massenorganisationen der zehnjährige Einfluß des Reformismus bekämpft und beseitigt wird, können die vorbandenen proletarischen Massenorganisationen im Klassenkampf aktiv auftreten.

Aber die Genossenschaften sind nicht die ausschließliche Organisation, in der die kommunistische Arbeit unter den Massen zu leisten ist, denn auch die anderen Massenorganisationen haben eine gewisse revolutionäre Zukunft. So liegt es auch der Hand, daß auch in den 100 000 Genossenschaftsorganisationen, in denen heute über 40 Millionen proletarischer Hauskatholik organisiert sind, die Parole „Heran an die Massen!“ endlich und unbedingt in allen Parteien der Kommintern zur Anwendung kommen muß. Wenn schon die bisherige Arbeit in den Genossenschaften als ungenügend gilt, so war die Arbeit in den Genossenschaften noch um das Vielfache ungenügender. Verdienste unsere Parteien die kommunistische Genossenschaftsarbeit ist jedoch mit einer der wichtigsten Forderungen zur Erfüllung der Lösung: „Heran an die Massen!“

Aus den Beschlüssen, die der Erweiterten Erklärte erlassen wurden über die Organisation kommunistischer Fraktionen innerhalb der parteilosen Arbeiterorganisationen, geht hervor, daß jetzt bereits in zahlreichen Ländern Anläufe zur systematischen Genossenschaftsarbeit vorhanden sind; nicht mehr nur in Deutschland und Frankreich, sondern auch in England, Tschechoslowakei, Schweiz, Polen, Schweden und Norwegen. Aber noch in keinem einzigen der kapitalistischen Länder betraden und bereiten unsere Parteien die kommunistische Genossenschaftsarbeit als einen wesentlichen Bestandteil ihrer allgemeinen Parteiarbeit. Auf der im März stattgefundenen Organisationskonferenz der Kommintern wurde jetzt mit besonderem Nachdruck gerade auf die Stellenarbeit in den Genossenschaften hingewiesen und Genosse Blaininetti betonte in einem Artikel deren große Wichtigkeit.

Außerhalb der Genossenschaftsbewegung gibt es unzählige praktische Fragen, an die wir antworten können, um in den Reihen der dort organisierten Massen die Ausbreitung der Bolschewismus zu bewirken. Diese Fragen sind: die Besetzung der Arbeiterklasse auf die Vorbereitung der Massen zum Kampf des Sozialismus zu konzentrieren, zu überzeugen, Hunderttausende proletarischer Konsumenten können durch planmäßige und systematische Genossenschaftsarbeit unserer kommunistischen Parteien, durch Anknüpfung an die diesen Massen nächstliegenden Probleme der Forderung und der genossenschaftlichen Arbeitspolitik, durch Aufstellung wohlüberdachter, konkreter bolschewistischer Forderungen für alle Seiten des genossenschaftlichen Wirtschaftens in der Bewegung der proletarischen Revolution eingegriffen werden, an dessen Spitze, als Avantgarde, die kommunistische Arbeiterklasse marschiert.

Die Genossenschaftsbewegung bringt die kommunistische Arbeit vor allem auch in solche Massen, die sonst schwer zu erfassen sind, an die proletarischen Hausfrauen. Unter ihnen ist bislang die Arbeit der Kommintern nicht so erfolgreich, wie es notwendig wäre. Wir wissen, was es bedeutet, ungenügende Verbindung zu haben mit der Masse der Frauen und wie notwendig es ist, die proletarischen Frauen zur aktiven Arbeit heranzuziehen. Während wir an diese proletarischen Hausfrauen weder im Betrieb noch in der Genossenschaft herankommen, sind sie in Masse in den Genossenschaften organisiert, wo sie durch den Kontakt mit den kommunistischen Arbeiterinnen zu führen. Dort werden sie von der sozialdemokratischen Genossenschaftsbürokratie mit reformistischen Ideen umgarnet, bekommen Aufmunterung eintrudelt, wonach es die „genossenschaftliche Möglichkeit“ gibt, ohne Kampf und Revolution, allein durch die Genossenschaften die kapitalistische Wirtschaft durch eine sozialistische zu erleben.

In den Genossenschaften finden wir auch jene Schichten des Kleinbürgerums, die zu den möglichen Verbündeten des Proletariats in der Revolution gehören und die heute zwischen Arbeiterklasse und Bourgeoisie hin und her schwanken. Wie der Leninismus in Bezug auf diese Verbündeten hat das Bündnis von Arbeiterklasse und Kleinbürger gegen den Reichsismus zu ziehen, so ist es in den Ländern Westeuropas notwendig, auch noch andere dort in Betracht kommende Massenfraktionen zu Verbündeten des Proletariats bzw. zu Mittellinien zu machen

oder sie zu neutralisieren. Gerade in den Genossenschaften finden wir solche Schichten organisiert: die kleinen und mittleren Beamten, die staatlichen und städtischen Angestellten, die Zehmiter und Handelsangestellten, denen die irrtümliche Klassen-einstellung fehlt, und die sich je nach den Verhältnissen auf die eine oder andere Seite der kämpfenden Klassen schlagen. Die Erschließung hat neuerdings ausdrücklich darauf hingewiesen, daß unter gewissen Umständen diese Schichten die Hand und die sogar eine Rolle spielen können, die mehr oder weniger jener Rolle analog sein wird, die die Bauernschaft in gewissen Gruppen der proletarischen Revolution gespielt hat.

Das Studium des schwierigen Problems, welches für die kommunistischen Parteien die Politik und das Verhalten gegenüber der Bauernschaft bildet und mit dem sich die letzte Zession der Erweiterten Erklärte eingehend befaßt hat, führt geradezu auf die Notwendigkeit der Beachtung der landwirtschaftlichen Genossenschaftsbewegung. Wenn wir nach den stonischen Organisationen der Bauernschaft fragen, in denen es durch leninistische Politik möglich ist, große Bauernschaften dem Einfluß der Großgrundbesitzer und Pfaffen zu entreißen, so finden wir in erster Reihe das weitverbreitete System der landwirtschaftlichen Genossenschaften verschiedenster Art. Durch Anknüpfung an die Alltagsfragen der kleinen und mittleren Bauernschaft, durch Aufstellung konkreter kommunistischer Forderungen in Steuer- und Kreditfragen, in Fragen der Regelung der Bodenbesitzverhältnisse fragen also, die stets auf die Tagesordnung der landwirtschaftlichen Genossenschaften gehören — kann diesen Bauernschaften die Gegenwartsbedeutung zwischen ihren Interessen und der Politik des kapitalistisch-großgrundbesitzerlichen Staates klar gemacht werden. In Anknüpfung an solche Kampfforderungen können die breiten Massen der Bauernschaft zu bewußten Verbündeten des Proletariats in seinem Klassenkampf gegen das Kapital gemacht werden.

Auch für die kommunistische Arbeit in den Gewerkschaften, insbesondere in unserem Kampfe um die Einheit der internationalen Genossenschaftsbewegung, kann die Genossenschaftsarbeit eine wesentliche Rolle spielen. Die beiden letzten W. G. Kongresse haben in ihrer Genossenschaftsrevolution eine Fülle praktischer Fragen aufgeworfen, die sowohl für den Gewerkschaftler als für den Genossenschaftler von größter Wichtigkeit sind und die eine genügende Grundlage für eine gesteigerte Aktivität innerhalb beider Organisationen nach derselben Richtung und zum selben Ziele geben. Speziell in der Frage der Einheit der internationalen Genossenschaftsbewegung kann durch die Genossenschaften die in ihrer internationalen Genossenschaftsallianz in London eine einheitliche, auch die revolutionären Genossenschaftssozialisten einschließende internationale Genossenschaftsorganisation haben, praktisch fördernde Arbeit geleistet werden. Bereits sind Anträge der russischen Genossenschaften auf dem letzten Internationalen Genossenschaftskongress im September 1924 in Gené eingebracht worden, die gegenseitige Verbindung in praktischen Fragen verlangen und die durch die Genossenschaften unterstützt werden müssen.

All diese unmittelbaren Möglichkeiten und Aufgaben der kommunistischen Genossenschaftsarbeit haben von den führenden Organen der kommunistischen Parteien voll benutzt werden. Bereits am 31. Oktober 1924 haben Organisationsbüro und Kooperationsbüro der Erklärte der Kommintern in einer gemeinsamen Resolution praktische Anweisungen zur genossenschaftlichen Arbeit gegeben. Es kommt nun darauf an, daß in allen Ländern die kommunistischen Parteien energisch an die Durchführung dieser Beschlüsse gehen. Die erste Voraussetzung ist, daß jeder Kommunist in einer Genossenschaft arbeitet. Der Arbeitseifer steigt in den drei letzten Weltkongressen gegeben. Es befaßt sich zweifellos darüber, daß in der letzten politischen Situation, in der sich die kommunistischen Parteien in den einzelnen Ländern befinden und bei der Perspektive, die die Erweiterte Erklärte gegeben hat, die Genossenschaftsarbeit an praktischer Bedeutung im Rahmen der kommunistischen Parteiarbeit gewinnt. Bei dem langsamen und schleichenden Entfaltungsgang der Revolution gibt es für die Kommunisten, in der praktischen und unvermeidlichen Kleinarbeit des Tages sich zu beweisen. In der Anknüpfung an die Tagesinteressen und Tagesforderungen der Revolution gibt es für die Arbeitermassen ergibt sich für die kommunistischen Parteien gerade innerhalb der Genossenschaftsbewegung die Möglichkeit, viele noch rückständige Arbeiter für die kommunistische Politik zu gewinnen, ihnen die kommunistischen Ziele und Kampfmethoden vor Augen zu führen, Massen zu mobilisieren und sie in ihrem Kampfe gegen die Bourgeoisie unter kommunistischer Führung zu bringen. In den Hunderttausenden Genossenschaften steht tagtäglich die Frage der Forderung und des Kampfes um die Erfüllung im Vordergrund, in dem Konsumladen, wo die proletarischen Hausfrauen billiger Lebensmittel haben wollen, und in den Genossenschaftsveranstaltungen, wo sie an der sozialdemokratischen Genossenschaftsführer Kritik finden, weil sie am praktischen Beispiel den Schwund des Genossenschaftsreformismus vor Augen haben. Überall dort, wo der Arbeiter mit seinen Tagesfragen auftritt, müssen wir Kommunisten dabei sein und den Massen den Fortschritt des Reformismus und den notwendigen Weg der Revolution aufzeigen.

In dem Prozeß, in dem sich jetzt die kommunistischen Parteien in den einzelnen Ländern zu wirklich bolschewistischen Parteien wandeln, ist ohne Zweifel die Arbeit in der Genossenschaftsbewegung von wesentlicher Bedeutung. Unter den Parolen zur Bolschewisierung der Parteien steht daher auch die Lösung:

Heran an die 40 Millionen Genossenschaftsmitglieder!

mit im Vordergrund. Alle kommunistischen Parteien und lokalen Parteiorganisationen müssen auch in der Genossenschaftsfrage endlich ihre Pflicht tun und auch hier den Weg des Leninismus gehen.

### Nach den Steuern — die Schutzzölle

Nach hat der Reichstag die geplanten Steueränderungen nicht unter Dach und Fach gebracht, und schon legt die Regierung die neuen Schutzzölle vor. In dem Tarif werden Zölle auf

#### Brot, Eisen und Kartoffeln

vorgehen. Aus den wichtigsten Nahrungsmitteln der Arbeiterschaft will künftig die Bourgeoisie die Kosten zur Durchführung des Danes-Planes herausquetschen. Der Hungerriemen der wertvollen Bevölkerung soll noch enger geschnürt werden.

In dieser Situation erklärte der Vertreter des Zentralverbandes auf dem mitteldeutschen Genossenschaftstag, daß die Genossenschaftsinstanzen in der Steuer- und Schutzzöllefrage alle s. Notwendige getan hätten und diese Frage auf dem Genossenschaftstag nicht behandelt werden braucht.

Genossenschaftsmitglieder! Verlangt sofort in allen Konsumvereinen die Einberufung von großen Protestversammlungen gegen die Steuer- und Schutzzölle der Luther-Regierung, fordert, propagiert und organisiert den gemeinsamen Kampf der Genossenschaften, Genossenschaftler und SPD. Nur dadurch können die Steuer- und Schutzzölle der Bourgeoisie zunichte gemacht werden.

### Genossenschaftstag Stettin und internationaler genossenschaftlicher Propagandtag.

Die Berichte von den Unterverbänden des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine liegen bei Redaktionschluss noch nicht vor. Trotzdem ist es klar, daß es auch in diesem Jahr in Mitteldeutschland, Sachsen, Thüringen, Württemberg und Rheinland-Westfalen zu lebhaften Auseinandersetzungen mit der Genossenschaftsbürokratie kommen wird.

Der diesjährige ordentliche Genossenschaftstag des Zentralverbandes ist für den 15. bis 17. Juni nach Stettin einberufen. Die Genossenschaftsbürokratie hofft, durch die Ausschlußproteste auf dem diesjährigen Genossenschaftstag die Opposition los zu sein. Nur, wenn die Genossenschaftsmitglieder in allen Konsumvereinen die Einberufung von Mitgliederversammlungen fordern, und dort die Delegierten zum Genossenschaftstag selbst wählen, werden in Stettin Beschlüsse gefaßt zum Nutzen der Konsumvereinsmitglieder und des proletarischen Klassenkampfes.

Die internationale Genossenschaftsallianz in London hat den diesjährigen Internationalen Propagandtag für den 4. Juli festgesetzt. Während in allen Ländern die Genossenschaften schon jetzt Vorbereitungen für den Propagandtag treffen, verucht die deutsche Genossenschaftsbürokratie auch in diesem Jahr den Propagandtag zu sabotieren. Alle Kommunisten und Massenbewegenden Konsumvereinsmitglieder müssen in den Generaterversammlungen, Mitgliederversammlungen, Vertretungsstellen-Versammlungen und Aufsichtsräten verlangen, daß der internationale genossenschaftliche Propagandtag am 4. Juli zu einem genossenschaftlichen Kampftag gemacht wird und große Protestversammlungen und Demonstrationen veranstaltet werden.

### Delegierte zum Genossenschaftstag in Stettin!

Alle gewählten kommunistischen Delegierten zum 22. Genossenschaftstag des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine vom 15.-17. Juni in Stettin müssen sofort ihre Adresse angeben an:

Zentrale der kommunistischen Partei, Berlin G 54, Rosenhaller Straße 38 (Pol.-Sekretariat).

### Lenin: Leber das Genossenschaftswesen

Jeder Kommunist liest die letzten erschienenen Broschüre Lenins über das Genossenschaftswesen. 104 Seiten, 70 Pfennig. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und den Allgemeinen Genossenschaftsbundgen.

Verantwortlich: G. A. S. S. S. Berlin

# Kommen Sie bald es zu

Straßenbahn-Haltestellen: Volkshauscenter und Berliner Straße (Ede Frielestraße)

spät ist,  
dann nur noch einige Tage  
bleibt der Circus Carl

# Hagenbeck in Halle

an der Krausenstraße

Besichtigungen abendtäglich 8 Uhr / Sonnabend und Sonntag, auch 3 Uhr nachmittags, bei unverändertem Programm / Kinder unter 14 Jahren halbe Preise / Von 10 bis 1 Uhr Tiergarten und Fütterung der Haustiere

1770

Borverkauf: Circusställen und Steinbrecher & Jasper, Marktplatz 1, Fernruf 6369

## R. V. D.

Verwaltungsamt für Halle-Merseburg  
Bureau a. H. H.: Deutscher Platz 14, Fern-  
ruf 1673 - Telephonische Leitung 107 001.  
Büro: Mittelstr. 20, Telephon: 66  
Abteilung: Täglich 8 bis 6 Uhr. Son-  
ntags nachmittags geschlossen.

Sitzung der Verwaltung am Montag, 8. Juni, abends 6 Uhr, in Halle, im Sitzungssaal der Verwaltung.

### Unterabteilung Halle-Geleit

Der Vorsitzende ist in der nächsten Sitzung der Verwaltung am Montag, 8. Juni, abends 6 Uhr, in Halle, im Sitzungssaal der Verwaltung, zu erwarten. Die Verwaltung ist zu erwarten. Die Verwaltung ist zu erwarten.

### Unterabteilung Halle-Kammberg-Geleit

Der Vorsitzende ist in der nächsten Sitzung der Verwaltung am Montag, 8. Juni, abends 6 Uhr, in Halle, im Sitzungssaal der Verwaltung, zu erwarten. Die Verwaltung ist zu erwarten. Die Verwaltung ist zu erwarten.

## Veranstaltungen des „Roten Frontkämpfer-Bund“

**Roten Frontkämpfer-Bund**  
Der Roten Frontkämpfer-Bund hat die Teilnahme an der Kundgebung am 14. Juni im Volkshauscenter in Halle zu erwarten. Die Kundgebung ist zu erwarten. Die Kundgebung ist zu erwarten.

**Eine vollendet gelungene Symphonie**  
von Geschmack und Aroma finden Sie im Genuß unserer feinen zur Einführung gelangenden leichten, aber feinen **Adagio-Zigarette**

5 Pfg. d. Stck. Prima 10 Pfg. d. Stck.  
Daneben empfehlen wir Rauchern, welche eine würzig-aromatische Zigarette bevorzugen, unsere **Salem Aleikum** bekannte und **Salem Gold Zigarette** 4-15 Pfg. das Stück.

Oriental-Tabak- u. Zigarettenfabrik  
Ferdinand- u. Hugo Zietz, Dresden

### Stadt-Theater

Sonntag 7 1/2 Uhr  
„Stützen der Gesellschaft“  
Ende 10 Uhr  
Sonntag 7 1/2 Uhr  
„Grün Maria“  
Montag 7 1/2 Uhr  
„Nadolinde“

1782

Beberpantoffeln für Frauen . . . 2,90  
Pflüschpantoffeln für Frauen . . . 1,90  
Kordpantoffeln für Frauen . . . 1,20 u. 1,00  
Goldpantoffeln für Frauen . . . 1,00  
Zurückgabe grau Segeltuch von 2,00 an  
Bantoffelabritt mit elektrischem Betrieb

**Nur Kl. Ulrichstr. 9**  
gegenüber „Café Freiheit“  
Fernspr. 3385 Fernspr. 3385

### Roter Tag

mit Fahnenübergabe  
Sonnabend: Fadelung und Kommerz  
Sonntagvormittag: Empfang der Delegierten  
11 bis 12 Uhr: Platzkonzert, 2 Uhr: Musikverein  
Anschließend: Demonstrationsszug  
ab 6 Uhr im Gasthof „Zur Sonne“ und Vorbis; 848  
Wiederveranstaltungen

### Zum roten Tag

in Dürrenberg a. d. S.  
849  
habe ich mein  
Garten- und Saal-Tablissement  
bitte empfohlen  
**Gasthof „Zur Sonne“**  
Gute gepflegte Getränke usw.  
Standquartier des RFB, Ortsgr. Dürrenberg a. d. S.

### Dürrenberg a. d. S.

850 Zum  
**Roten Frontkämpfer-Tag**  
Bier- und Erfrischungszeit auf dem Festplatze  
und  
**Restaurant „Stadt Leipzig“**  
empfiehlt  
**W. Mennede, Gastwirt Keußberg**

### Zum Roten Frontkämpfertag

in Dürrenberg a. d. S.  
851  
habe ich mein  
**Saal- und Gartenabblissement**  
bitte empfohlen  
**Gasthof zu Vorbis**  
**J. Luma**

### Roter Tag in Dürrenberg a. d. S.

852  
Empfehle allen Genossen meinen  
**Stand auf dem Festplatze**  
**Gute Zigarren, Zigaretten**  
**Schokoladen, Zuckerwaren**  
**Spielwaren**  
**W. Lippmann, Keußberg**

### Dürrenberg a. d. S.

853  
Zum Roten Frontkämpfertag empfehle ich meine  
**Rostbratwürste**  
in bekannter Güte  
auf dem Festplatze und Vorbisiger Gasthof  
**J. Luma**

### Zentral-Verband der Zimmerer

Zahlstelle Wittenberg  
**Sonntag, den 7. Juni 1925,**  
nachmittags 4 Uhr,  
in Freudenbergs Ballhaus:  
**Quartals-Vergnügen**  
Gewerkschaftscollegen sind hierzu herzlich eingeladen  
Der Vorstand

### Bekanntmachung

#### Abteilung Kohle

Am 1. Juli neue Kohlenpreisberechnung und Rabattvergütung  
Wir empfehlen unserer Kundchaft, sich schon jetzt einzudecken. Geben Sie mit an die Geschäftsstelle gedruckten Preislisten (frei Haus) . . . . . Sonntag 1,10 Mt.  
Dudwig (ab Lager) . . . . . 1,05 „  
Sudwig (frei Haus) . . . . . 1,00 „  
Grobkohl (ab Lager) . . . . . 0,95 „  
Grobkohl (frei Haus) . . . . . 1,30 „  
Branntölze . . . . . 0,50 „  
Soll geschritten . . . . . 0,15 „  
Soll Rufen usw. werden dort abgelesen

#### Abteilung Fleischwaren

Geben Dienstag und Donnerstag: Hausfleisch (Wurst u. Fleischwaren, gutgemacht, zu allerbilligsten Preisen)

#### Abteilung Textil- u. Schuhwaren

Große Auswahl, man stelle Preisvergleiche an und überzeugt sich von der Güte der Ware

#### Abteilung Kolonialwaren

Nachdem wir den üblichen Markt auf alle Waren gewährt

#### Konsum-Berein Delsitz u. Umgegend

Die Verwaltung 1743

### W. Baede

855  
**Pfeiferitz**  
858  
**Uhren u. Goldwaren**  
859  
Alle Art in reichster Auswahl

855  
Primo  
**Fleisch- und Wurstwaren**  
empfehlen  
858  
AngoKottmann  
Hofschlächtere  
Weißensels,  
Häselstr. 1

### Sichtspiele Biekeritz

Das große Programm von Freitag bis Montag, 8. Juni  
Die luftige, alles überdeckende Himmelsoberfläche  
Operette 860  
1) Wenn die Erde nicht wäre — 5 Akte mit dem Tenor, Paul Wettersmeier, Lotte Wettersmeier, Bon hervorragenden Sängern gelangen  
2) „Tom Wa“ der Liebling aller Säger in „Der Biekeritzer“. Das neue große Schauspiel in 5 Akten! Unerbittlich treffliche Werke!  
Anfang Freitag, Sonnabend, Sonntag 6 und 8 Uhr, Montag 5 Uhr  
Sonntag nachmittags 3 Uhr: Familien- und Jugendvorstellung  
Dienstag bis Donnerstag geschlossen  
Ab Freitag: Neues Programm

### Fahrräder

857  
Schnell, leicht, haltbar  
Spezialräder beliebiger Preiswerte liefert zu vorrätig besten Preisen  
**Paul Schäfer, Wittenberg**  
Fahrradhdg. Collegienstr. 4

### Achtung! Achtung!

**Dürrenberg a. d. S.**  
Zum Roten Frontkämpfertag  
Sonntag, den 7. Juni 1925, empfehle  
mein feines Lager in  
**Zigarren** Qualität  
lowie Zigaretten,  
**Rantabak,** 847  
**Weifen**  
Sonntags geöffnet v. norm. 8 bis 10 Uhr, nachm. 3. 6 Uhr  
**G. Ahlemann,**  
Zigarren-Spezialhaus

### Gewissenhafte Austräger

858  
Soll geschickt  
„Kleberkamp“, Weißensels,  
Krausenstraße 46

### Geschäftseröffnung!

Der verehrlichen Einmündigkeit von Halle und Umgebung  
erlauben wir uns bekannt zu geben, daß wir am 1. Juni 1925  
in Halle a. d. S. unser neugegründetes Unternehmen die  
**„Syr“**  
**Halle'sche Voghartz- u. Rahmeis-Fabrik**  
GmbH.  
eröffnet haben. Es ist derzeit nur die erste Abteilung unseres Werkes, die Voghartz-Fabrikation, in Betrieb genommen worden. Das Bestehen unseres Unternehmens ist es, eine feinstufige Voghartzmilch, welche durch einen besonderen Verfahrensgang homogenisiert wird, auf den Markt zu bringen, zu einem Preise, der für jeden unbedeutend ist, während die Homogenisierung unserer Milch für den Verbrauch in anderen Eigenschaften der Hygiene, welches einen Verbrauch für jeden Mann werden soll. Wir bitten herzlich um eine Empfehlung unseres Produktes und dadurch wohlwollende Unterstützung unseres jungen Unternehmens  
Hochachtungsvoll  
**„Syr“, Halle'sche Voghartz- u. Rahmeis-Fabrik**  
GmbH.  
84: W. Dehnen  
Bestand in allen durch blaues Plakat mit Gebären gekennzeichneten Läden und Waren. Preis pro Glas 16 Pf., Glas 16 Pf., Pfand  
Die Inbetriebnahme der Abteilung „Rahmeis“ wird voraussichtlich im Laufe kommenden Monats bekanntgegeben